Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 20

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ominös.

Ludi: Dä redt jetz o recht verwendt schön!
Sämi: Allweg, das ist drum der Direkter vom Irrehus.

Fatale Antwort.

Fremder: Können Sie mir sagen, wo der Christen wohnt?
Magd: Gott bewahre! Es sind keine Christen hier, sondern alles Juden.

So, so!

Frau Wirthin: Was ist gfällig, Herr Gmeindroth? Wiße, rothe, alte, neue?
Herr Gemeindrath: Weiß nüd, 's chunt grad na Öpper.
Frau Wirthin: Der Herr Inspekter?
Herr Gemeindrath: Jo!
Frau Wirthin: Hä nu, denn isch glich, vo wellem daß i bringe.

Lobenswerthe Thätigkeit.

Pfarrer (zu spielenden Kindern auf der Straße): Was machit der, Chinder?
Kinder: O, mir hei da en Chilche baue.
Pfarrer: So, so; das ist recht artig, das ist schön.
Knabe: Jo, wemmer no meh Lett hättid, so miechi mer a no en Pfarrer drin ie.

Aus der Schule.

Schülerin (liest): Kluge Menschen halten Maß im Glück und im Unglück.
Lehrerin: Halt! In welchen Fällen sollen wir auch Maß halten?
Schülerin (Wirthstochter): In den Fällen, wo man noch keine Liter angeschafft hat.

Preisfrage.

A.: Welches ist die größte Brennerei?
B.: Die, welche abbrennt.

Briefkasten der Redaktion.

L. J. i. P. Sie schießen mit dieser Annahme weit über's Ziel hinaus; der betreffende Politiker hat keineswegs verlangt, daß man exklusiv verfahre, sondern im Gegentheil der Gegenpartei eine Vertretung gewähre. Daher der Ruhm in Luzern, wo sie bekanntlich, wenn sie nicht Alles haben können, mit Wenigem zufrieden sind. — **? i. Z.** Die Zolliker mißhandelten letzten Sonntag ihren Herrn Pfarrer auf schauerliche Weise. In ein und demselben Nachmittag wählten sie ihn als: Mitglied der Kirchenpflege, Präsident der Kirchenpflege, Mitglied der Gemeindschulpflege, Präsident der Gemeindschulpflege, Mitglied der Sekundarschulpflege und Präsident der Sekundarschulpflege. Viel auf einmal. In andern Gemeinden haben die Geistlichen allerdings auch die gleichen Würden, allein man gibt ihnen den Trank tropfenweise ein. — **Spatz.** Besten Dank und Gruß. Die Staare kann man sehr oft von den Amseln nicht unterscheiden. — **W. i. G.** Mit Vergnügen. — **S. i. G.** Wir hatten leider schon die nöthige Disposition getroffen. Hoffentlich findet sie Ihren Beifall. Besten Dank. — **S. i. R.** Der K. war natürlich wieder geschneidter und hat den Witz abgeplattet. Der Zweite noch schwerer darstellbar. — **W. N. i. H.** Wir bedauern sehr, allein zur Stunde sind wir noch gleicher Meinung; lang an etwas arbeiten, trägt nicht unbedingt das Prädikat „gut" ein. — **Jobs.** Mit Dank benützt. — **O. J. i. Cin.** Daß das eine Aufregung geben wird, zweifeln wir nicht; aber man muß den Muth haben, Selbstverschuldetes zu ertragen. — **Orion.** Abgegangen; wir hoffen auf baldigen Entscheid. — **O. J.** Das Hotel auf Maloja wird, so viel wir wissen, am 1. Juli eröffnet. — **Krieger.** In Bern ist man seit letzten Sonntag verstimmt; wahrscheinlich aus zweierlei Gründen. — **Jgs.** Ist das wirklich vorgekommen? Das Höhnchen ist sehr gut. — **A. K. i. B.** Format erhalten, aber wir müssen auch die Auflage wissen; wir rechnen bei 500 Stück 10 Cts. inkl. Papier. — **N. N.** Bleiben Sie uns vom Hals. — **Rother.** Ja, vielleicht; möglich aber auch blau oder grün; anlaufen aber jeden Falls. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

A. KELLER
Mechanische Werkstätte
AARAU.
Spezialität
in
Pumpen und Apparaten
für Brauereien, Hôtels, Restaurants, Weinhandlungen, Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und Wasserdruck von allen Grössen und Systemen, **Wein- und Bierpumpen, Circularpumpen (Wergel)**, neuestes System **Pumpen** mit Balancier, **Wasserpumpen.**

Abfüllpressionen, Spundapparate mit Wassersäule oder Quecksilbersäule, **Bierkühlapparate, Dickmaischpumpen, Maischbottiche** mit Maschinen, **Bierpfannen, Malzschrotmühlen, Kühlschiffe, Reservoirs.**

Bouchirmaschinen, Flaschenfüllapparate, Kühlschiffventile, Syphonhahnen, Schlauchverschraubungen, Gummischläuche, Zinnröhren, Manometer, sowie alle Sorten **Wein- und Bierhahnen.** (N. 20)

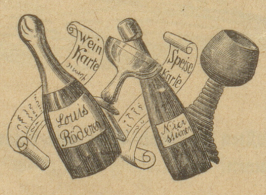
Diplom in Zürich 1883.
Bronzene Medaille in Luzern 1881.
Diplom in Weinfelden 1873.

W. Huber, Leutpriesterei 6, **Zürich.**
Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner.) Preiscourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.
(Bl. 25)

Schweizerhalle
MAILAND
Via Silvio Pellico Nro. 6
(am westlichen Ausgang der Gallerie)
Utobier von Zürich
in bester Qualität. (M 1373 Z)[6]

Flaschenbier!
In- und ausländisches Exportbier
in stets frischer Füllung, real und gehaltvoll, liefert in 1/1- und 1/2-Flaschen franko Domizil Zürich und Ausgemeinden, in Kisten von 12 Flaschen an.
Prompter Versandt nach Auswärts. Zur gefl. Abnahme empfiehlt sich bestens
Hrch. Schuhmacher,
(S. 6) Mainaustrasse 40, **Seefeld-Zürich.**

A. BOLLER-WOLF, vormals S. J. Boller-Hafner
Zürich - Brandschenkestrasse Nr. 7 - **Zürich** (Bl. 12)
Specialität in HEIZUNG. Geschäft seit 1869.
Central-Heizungen
für Kirchen, Schulen, Fabriken, Wohnhäuser, Versammlungs-Lokale etc. Römische Bäder. Trocknungs-Anlagen.
Chamotte-Kachel-Oefen. Eiserne Oefen mit Fütterung.



Ad. Kreuzer's
EINSTUBE
Zürich, „Linthescherhof"
Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische und Landweine. (Bl. 25)
— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —
Gesellschaftszimmer mit Piano.

Hôtel Seehof Zürich
Gasthof III. Ranges.
In bester Lage der Stadt:
Schifflände.
Neu restaurirt, freundliche Zimmer, gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.
Achtungsvoll
Frau Wwe. ***Frey-Halder.***

Elektrische Apparate
L. Zehnder, Ing.
Basel. (Bl. 25)
Böttcher-Telephone,
das Paar Fr. **50.**
Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

Gros et Détail.
Charles Weider
Weggengasse (Bl. 25)
ZURICH
Comestibles fins, Conserves alimentaires, Légumes primeurs du Midi.
Envoi du Prix-courant sur commande.

Hôtel zur „Krone",
Schifflände, (Bl. 25)
BASEL.
Reinlich, billig, einfach.